

Messebewerbungsgespräche



**career
center**

**Mit dem Kurzprofil auf
Karrieremessen punkten**

Tino Schlögl

Was möchte ich erreichen

- Inspirieren lassen
- Konkrete Informationen bekommen
- Kontakte knüpfen
- Praktikum/Kooperationspartner Abschlussarbeit
- Anstellung

Falsch!!!

- Räuberzivil
- unvorbereitet
- „Was für freie Stellen haben Sie denn für mich?“
- Keine Unterlagen
- Keine Kenntnis der vertretenen Unternehmen
- Nicht wissen, was man über sich selbst aussagen möchte
- Viele Prospekte mit nach Hause nehmen

- In den ersten Sekunden entscheiden zu 93% nonverbale Signale wie:
 - Körpersprache,
 - Kleidung,
 - Gestik,
 - Mimik,
 - Duft & Frisur.
- ein gewonnener erster Eindruck ist schwer korrigierbar

Kleinigkeiten

- Guten Moment abpassen (kein Ansturm)
- Händeschüttelinitiative dem anderen überlassen
- Mittelfester Händedruck
- Augenkontakt
- Lächeln
- Nach Begrüßung den eigenen Namen nennen
- Klares Anliegen schildern
- Nicht wahllos Material mitnehmen, den anderen empfehlen lassen, dann beachtet einstecken

Kleidung

- **Businesslook**
 - Konservative/hierarchische Branche/Unternehmen
 - Stelle mit viel Kundenkontakt/Führungsposition
- **Business Casual**
 - Kreative Arbeitsatmosphäre
 - Anzug ist unübliche Arbeitskleidung
 - StartUp-Unternehmen
 - „New Economy“
- **Casual**
 - Eher selten optimal --> Wenn Sie es sich leisten können

Herren

- **Business:**
 - Anzug, Hemd, Krawatte
- **Business Casual:**
 - Anzug in Kombination mit Hemd ohne Krawatte, Polo-Shirt/Rolli in Kombination mit Sacko in dezenten Farben hochwertigen Materialien
- **Casual:**
 - kann ohne Jacke sein, farblich lebhafter, gute Jeans

Damen

- **Business:**
 - Hosenanzug, Kostüm
- **Business Casual:**
 - Wenn schlichtere Oberbekleidung als Bluse, dann in Kombination mit Jacke, mehr Farbe erlaubt, ohne Jacke - hochwertiges Oberteil
- **Casual:**
 - ohne Jacke, farblich lebhafter möglich, gute Jeans

Recherche - vor der Karrieremesse!

- Welche Unternehmen sind vertreten?
- Womit in der Öffentlichkeit/Themen auf Homepage
- Eckdaten (nicht auswendig nur grober Eindruck)
- Produkte/Dienstleistungen/Arbeitsbereiche
- Welche Stellen gibt es dort?
- Welche sind derzeit ausgeschrieben?
- Unternehmensphilosophie (muss nicht der Realität entsprechen)

Wichtig

- Lebensläufe oder spezielle Kurzprofile für die interessanten Unternehmen mitnehmen
- Vorher überlegen, welche Stärken/Kenntnisse/Fähigkeiten/Erfahrungen man kommunizieren will
- Vorher möglichst konkrete Fragen überlegen
- Position des Gesprächspartners klären
- Visitenkarten der Unternehmensvertreter mitnehmen
- Gesprächsstand im Nachgang kurz notieren

Netzwerkaufbau als Berufseinsteiger

- Am Stand stehen entweder Fachleute, Personalverantwortliche oder Marketingverantwortliche
- Fachleute sind super Kontakte
- Alle anderen können begrenzt Informationen geben oder Kontakte vermitteln
- Firmenkontaktmessen sind der ideale Startpunkt für den Aufbau eines beruflichen Netzwerks!

Gesprächsverlauf

Guten Tag, mein Name ist ...; ich habe ... studiert und interessiere mich sehr für den Beruf des .../ eine Tätigkeit im Bereich/Branche ... Ich bin gerade dabei, mich beruflich zu orientieren und würde unglaublich gerne mal mit jemandem sprechen, der sich in dieser Branche richtig gut auskennt. Ich habe ein paar Fragen, die mich schon lange beschäftigen. Haben Sie vielleicht ein paar Minuten Zeit für mich?

Gesprächsverlauf

Wie genau kann man sich die Tätigkeit eines ... vorstellen? / Ich habe schon viel darüber gelesen, was ... machen, aber meine Erfahrung ist, dass man im Gespräch mit Berufs/Branchenerfahrenen noch viel mehr und vor allem authentischere Informationen bekommt, als man sich erlesen kann. Könnten Sie mir vielleicht sagen, wie ein typischer Arbeitstag/Arbeitswoche aussieht?/wie genau dort vorgegangen wird, wenn man dies und das tut?

Gesprächsverlauf

Das klingt ja toll. Das und das habe ich auch schon in einem Praktikum bei ... selbst gemacht und fand das total super. Das hat mir auch sehr viel Spaß gemacht. Wie sind Sie eigentlich in diese Branche/zu diesem Beruf gekommen?

Für Quereinsteiger im Gespräch mit Fachleuten:

Ah, Sie haben XY studiert. Ich habe ja Z studiert. Kennen Sie vielleicht jemanden, der in Ihrer Branche/Beruf arbeitet und Z/nicht XY studiert hat?

Gesprächsverlauf

Was finden Sie persönlich gut an Ihrer Tätigkeit?

Was meinen Sie, ist besonders gut an dieser Tätigkeit?

Was könnte vielleicht besser sein (fällt Ihnen da etwas ein)?

Gesprächsverlauf

Welche Veränderungen werden Ihrer Ansicht nach in den nächsten 5 Jahren auf die Branche zukommen? Wie wird sich das Berufsbild wandeln?

Gesprächsverlauf

Was müssen Mitarbeiter in Zukunft mitbringen
(Fähigkeiten, Kenntnisse, Persönlichkeitsmerkmale)?

Für Quereinsteiger:

Es wäre also vorteilhaft XY studiert zu haben. Sie sagten ja eben, dass zukünftig ... noch an Bedeutung zunehmen wird. Als Zler fühle ich mich dafür gut gerüstet. Kennen Sie vielleicht jemanden, der in Ihrer Branche/Beruf arbeitet und Z/nicht XY studiert hat?

Gesprächsverlauf

Interessantes Berufsfeld aber etwas passt noch nicht:
Fällt Ihnen vielleicht ein Beruf ein, bei dem man es auch mit ... zu tun hat, der aber vielleicht etwas mehr ... ausgerichtet ist? / Kennen Sie jemanden der auch ... macht, aber der vielleicht mehr mit ... zu tun hat?

Gesprächsabschluss

Fachmensch:

Das waren ja schon sehr viele Eindrücke. Das bestärkt mich darin, dass das wirklich ein Beruf für mich sein könnte. Ich würde mich aber gerne noch weiter darüber informieren wollen, um mir ein breiteres Bild machen zu können. Meinen Sie, ob es vielleicht möglich ist, mit weiteren berufserfahrenen XY-Beruflern zu sprechen. Ich würde mir gerne ein möglichst breites Bild machen. Kennen Sie vielleicht einen Kollegen, der sich 5 Min. dafür nehmen würde?

Gesprächsabschluss

Personalverantwortlicher:

Das waren ja schon sehr viele Eindrücke. Das bestärkt mich darin, dass das wirklich ein Beruf für mich sein könnte. Ich würde mich aber gerne noch weiter darüber informieren wollen, um mir ein breiteres Bild machen zu können. Meinen Sie, ob es vielleicht einen Berufserfahrenen XY-Beruf in Ihrer Firma gibt, der bereit wäre, sich mit einem Berufseinsteiger einmal kurz über seinen Beruf auszutauschen. Meinen Sie ich könnte diesen Kollegen einfach mal anrufen?

Nachgang

- Wenn Kontaktdaten des Fachmenschen nicht parat, anbieten Erinnerungs-E-Mail an Gesprächspartner zu schicken
- Mit Fachleuten sprechen
- Diese immer nach mind. 2 weiteren Kontakten fragen
- Viele Informationsgespräche führen
- In Erinnerung bleiben + positive Rückkopplung erzeugen
- --> handschriftliche Dankeskarte

Nachgang

- Nach dem „Abarbeiten“ benannter Kontakte über Erfolg der Orientierung unterrichten
- „Falls Sie etwas hören, dass ein ... gesucht wird, dann würde ich mich freuen, wenn Sie mir bescheidsagen.“

Gute Quelle

Bolles, Richard Nelson (2000): Durchstarten zum Traumjob. Frankfurt/New York: Campus Verlag.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und viel Erfolg

Career Center

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 9 / 06108 Halle (Saale)

(0345) 55-21 498 | (0174) 480 90 85

tino.schloegl@career.uni-halle.de

www.uni-halle.jobteaser.com | www.career.uni-halle.de



MARTIN-LUTHER
UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG